



SCHOOL-SCOUT.DE

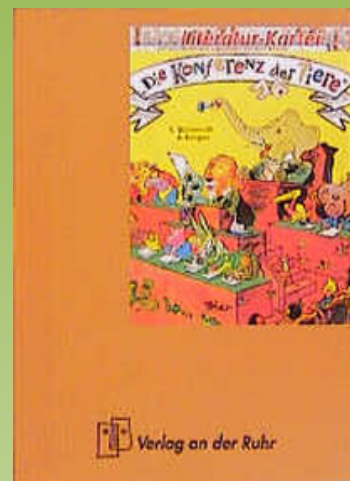
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Literatur-Kartei: Erich Kstner - Konferenz der Tiere

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Anja Rösgen & Sabine Willmeroth

Literatur-Kartei:

Konferenz der Tiere

„Die Konferenz der Tiere“ ist Erich Kästners Appell für die Rechte der Kinder, gegen Dummheit und Ignoranz, gegen Gewalt und Krieg und ist nach wie vor sehr aktuell.

Sie können die Literatur-Kartei sowohl chronologisch bearbeiten lassen als auch als Werkstatt anbieten. Zu jedem der 14 Kapitel gibt es eine Lesehilfe für die SchülerInnen, in der zunächst die entsprechenden Fremdwörter geklärt werden.

Dem folgt eine Lesekontrolle, die das Textverständnis sichert sowie fächerübergreifende Zusatzaufgaben. Ausgehend von der UN-Konvention über die Rechte von Kindern diskutieren Ihre SchülerInnen ihre Rechte und entwerfen ein eigenes Plakat.

© Verlag an der Ruhr 2008

Best.-Nr.: pdf2401

geeignet für
die Klasse

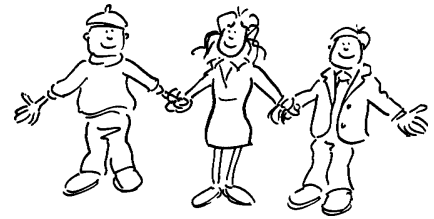


**Nach der neuesten Fassung
der Rechtschreibregeln –
gültig seit August 2006!**

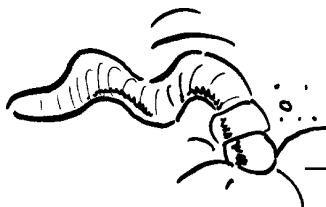


Alle Vervielfältigungsrechte außerhalb der durch die Gesetzgebung eng gesteckten Grenzen (z.B. für das Fotokopieren) liegen beim Verlag. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Speichern und Zur-Verfügung-Stellen dieses Buches oder einzelner Teile davon im Intranet, Internet oder sonstigen elektronischen Medien. Kein Verleih.

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	3–4		
Lesehilfe – Worterklärungen	5–12	52	Solidarität
Zeitungsartikel lesen	13	52	Ist das Buch überhaupt noch aktuell?
Spiel:	14–16		
Schwierige Wörter erklären		53	Schule früher – heute
Leseverständnis	17–30	54	Die Protestnote der Menschen
Lied 1: Konferenz ist angesagt	31	55	Uniformen
Lied 2: Kinder brauchen Liebe	32	56	Die Mehrheit entscheidet die Wahl
Kunst rund ums Buch	33		
Tiere aus aller Welt	34–35	57	Ist es recht, was die Tiere tun?
Sachrechnen:	36	58	Was wäre heute das Thema der Konferenz?
Löwen und Elefanten			
Das Telegramm	37	58	Zeitungsartikel sammeln
Wie viel kostet ein Telegramm?	38	59	Für die Konferenzpause: Spielideen
Der Turmbau zu Babel	39	60–62	Kinderrechte
Viele Sprachen – große Verwirrung	40	63	10 Gründe, warum man ohne Kinder besser lebt
Anruf nach Asien	41	63	Was wollt/könnt ihr ändern?
Sprichwörter	42	64	Tier-ABC
Das Morsealphabet	43	64	Oskars Rede
Tierkreuzworträtsel	44	64	Friedensvertrag
Die Erde – Wie kommt Fridolin nach Australien?	45	65	Erich Kästner und der Krieg
Tierstimmen	46	66	Dann gab es Weltkrieg statt der großen Ferien
Tiersteckbriefe	46–47	67	Lesetipps
Vom Nordpol nach Kapstadt	48	68	Buchkritik
Eisberge	49	68	Lieblingsstellen
Grenzen	50	68	Der Film zum Buch
Grenzen überschreiten	51		
		69–70	Lösungsseiten
		71	Literaturhinweise



Vorwort

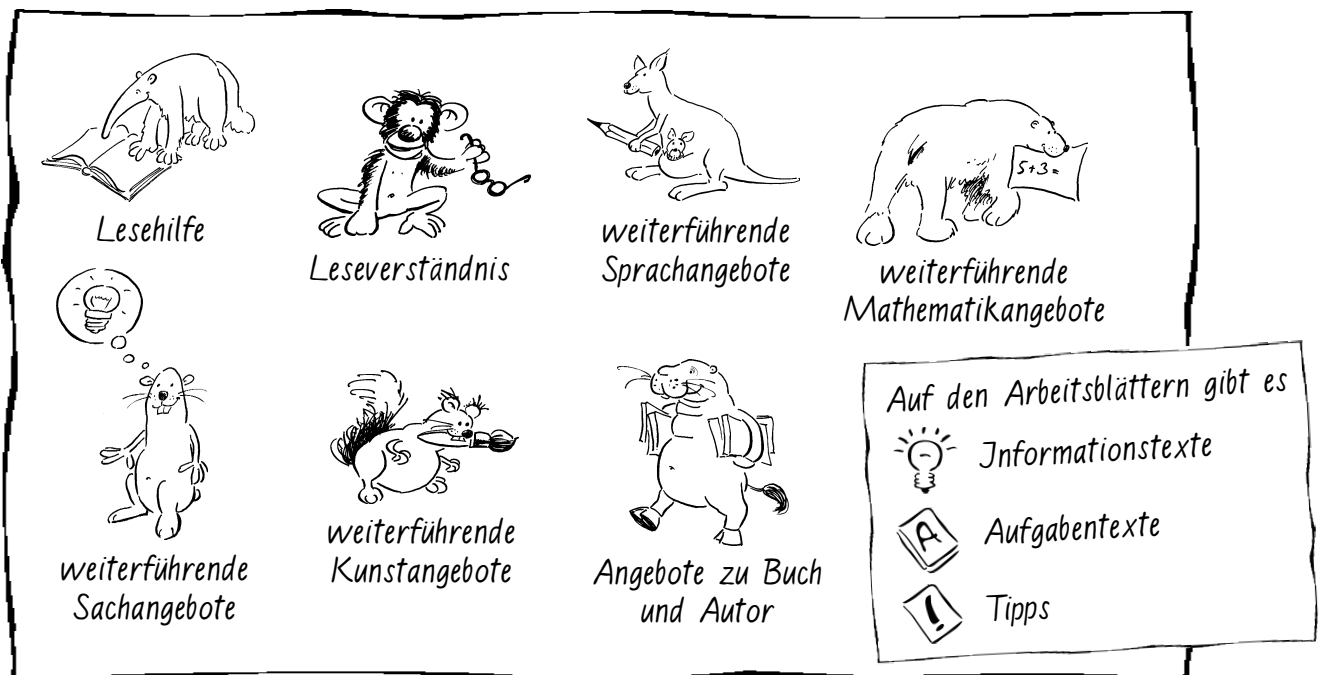
„Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es“, so die Worte des beliebten und viel gelesenen Kinderbuchautors Erich Kästner. Dass Kästner ein sehr politischer Schriftsteller war, wird in dem Buch „Die Konferenz der Tiere“ deutlich. Es ist ein Buch, das an Aktualität bis heute nichts verloren hat. Noch immer herrscht viel Unrecht in der Welt. Dass vor allem die Kinder häufig die Hauptleidtragenden sind, wird vielfach übersehen. Erich Kästner war ein Mann, der das erkannte. Mit dem Buch „Die Konferenz der Tiere“ setzt er sich sehr eindringlich für die Interessen der Kinder und ihre Rechte

ein. Es sind die Tiere, die Erich Kästner sich gegen die unter den Menschen herrschende Dummheit und Ignoranz, gegen die von ihnen ausgeübte Gewalt und die von ihnen geführten Kriege auflehnen lässt.

„Wir werden die Welt schon in Ordnung bringen“, so sagen die Tiere. „Schließlich sind wir keine Menschen.“

Die vorliegende Kartei soll Ihnen für die Arbeit mit der Lektüre Hilfe und Anregung sein.

Zur besseren Orientierung haben wir die Kartei in folgende – durch Logos repräsentierte – Bereiche unterteilt.



Den **Arbeitsangeboten** vorangestellt ist die so genannte **Lesehilfe**. Da das Buch Kästners ein sozialkritisches, auch an Erwachsene gerichtetes Werk ist, enthält es viele für Grundschul Kinder unverständliche Wörter. Mit der Lesehilfe haben wir uns bemüht, in einer der Sprache der Kinder angemessenen Wortwahl Fremdwörter zu erklären. Verstehen Sie die Lesehilfe also als ein auf das Buch abgestelltes Nachschlage-

werk für Kinder. Ergänzend finden Sie dort Angebote zur Übung des Zeitunglesens und ein Spiel zur Übung schwieriger Wörter. Für dieses Spiel sollten Sie Blankokarten in ausreichender Menge zur Verfügung stellen. Im Anschluss an die Lesehilfe finden Sie Angebote zum **Leseverständnis**. Die Angebote beziehen sich auf die von uns gebildeten **14 Lesekapitel** (s.S. 5).



Vorwort

1. Lesekapitel: S. 5–11 (S. 5–11)
(bis: Mir tun bloß die Kinder Leid.)
2. Lesekapitel: S. 11–17 (S. 11–17)
3. Lesekapitel: S. 18–23 (S. 18–25)
(bis: Und schon war er verschwunden.)
4. Lesekapitel: S. 23–28 (S. 26–31)
(bis: „Wollen Sie bitte mal nachspülen“, meinte der Zahnarzt und hielt ihm einen Eimer voll Wasser hin.)
5. Lesekapitel: S. 28–36 (S. 32–40)
6. Lesekapitel: S. 37–51 (S. 43–59)
(bis: „Steward, bitte einen Grog von Rum!“)
7. Lesekapitel: S. 51–55 (S. 60–64)
(bis: Denn wenn ich niese, sprengte ich die Konferenz!)
8. Lesekapitel: S. 55–66 (S. 64–77)
(bis: Die Herren werden morgen früh die Augen nicht schlecht aufreißen!)
9. Lesekapitel: S. 66–72 (S. 77–82)
(bis: „Ich hab’s!“)
10. Lesekapitel: S. 72–79 (S. 84–92)
(bis: Dann setzte er sich auf einen Stuhl, seufzte und dachte die halbe Nacht nach.)
11. Lesekapitel: S. 79–86 (S. 92–99)
(bis: Dann begannen die Verhandlungen.)
12. Lesekapitel: S. 86–92 (S. 99–104)
(bis: „Frag doch die Kinder!“)
13. Lesekapitel: S. 92–97 (S. 105–110)
14. Lesekapitel: S. 98–100 (S. 111–112)

Die **Seitenangaben** beziehen sich auf die Taschenbuchausgabe von dtv junior (ISBN 3-423-70491-8), die in Klammern auf die Neuausgabe aus dem Cecilie Dressler Verlag (ISBN 3-7915-3021-6).

Der Lesekontrolle angeschlossen ist ein breites, fächerübergreifendes **Materialangebot**. Es umfasst

- Angebote, die zu einer weiterführenden Spracharbeit anregen,
- Angebote, die angesprochene Inhalte mathematisch nutzen,
- Angebote, die die sachkundlichen Aspekte des Buches aufgreifen und vertiefen,
- Angebote, die die Kinder künstlerisch fordern sowie
- Angebote, die zum Nachdenken über Buch und Autor anregen.

Es ist Ihnen überlassen, ob Sie die Zusatzmaterialien parallel zu dem jeweiligen Lesekapitel einsetzen, oder ob Sie sie im Anschluss an das Erlesen der Gesamtlektüre in Form von Angebotsunterricht anbieten.

Nutzen Sie unser Angebot so, wie es Ihrem Unterrichtsvorhaben gemäß ist.

Es wäre schön, wenn die von uns umgearbeiteten Lieder die Arbeit mit der Kartei begleiten und unsere Spielideen die Arbeit am Buch auflockern würden.

Für den Versuch auf Seite 49 müssen Sie Eiswürfel zur Verfügung stellen.

Lassen Sie Alois und seine Freunde auch in Ihrer Klasse lebendig werden, und beherzigen Sie Kästners Worte:

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch!“

Die Autorinnen

Je nachdem, mit welcher Ausgabe der Lektüre Sie arbeiten, sollten Sie die Kinder darauf hinweisen, welche Seitenangabe für sie die richtige ist.



Lesehilfe - Wörterklärungen



Hier findest du Wörter erklärt, die dir völlig unbekannt sind. Andere hast du vielleicht schon öfter gehört, wusstest aber nie genau, was sie bedeuten. Schlag einfach nach. Wörter, die hier nicht erklärt sind, findest du im Lexikon.

Das Tollste ist aber, dass du, wenn du diese Wörter kennst, auch einfach mal die Zeitung aufschlagen kannst und viel mehr verstehst. Lass dir gesagt sein: Auch Erwachsene verstehen manche Wörter nicht so richtig und müssen die Bedeutung nachschlagen. Meistens sind sie aber zu faul dazu und tun einfach so, als wüssten sie alles.

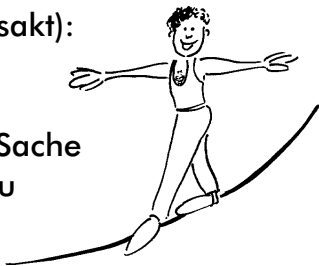
Viele der Wörter stammen aus anderen Sprachen, wie Lateinisch oder Französisch. Das steht dann in einer Klammer direkt hinter dem Wort. Daran kannst du erkennen, wie viele Wörter aus fremden Sprachen in unserem Wortschatz vorhanden sind. Damit du auch weißt, wie man die Wörter ausspricht, ist eine Aussprachehilfe in Klammern dahinter abgedruckt.

1. Lesekapitel, S. 5-11 (S. 5-11)

Atombombe: Die Atombombe ist die gefährlichste Waffe der Welt. Sie zerstört alles Leben und macht dort, wo sie gezündet wird, einen riesigen Teil der Erde für immer unbewohnbar. Die Menschheit würde einen Atomkrieg nicht überleben!

Balanceakt (Balohnsakt):
(französisch)

Ein Balanceakt bedeutet, bei einer Sache das Gleichgewicht zu halten, zum Beispiel beim Seiltanzen.



Illustrierte: (lateinisch) Dieses Wort stammt vom Wort Illustration (= Bebilderung) ab und bedeutet, dass zu einem gedruckten Text Bilder hinzukommen – eine Zeitschrift mit bunten Bildern.

international: (lateinisch) Das Wort „Nation“ bezeichnet eine Gemeinschaft von Menschen gleicher Staatsangehörigkeit. International bedeutet, dass etwas (z.B. eine Konferenz) nicht nur eine Nation betrifft, sondern mehrere oder alle Nationen.

Emigranten: (lateinisch) Auswanderer. Damit sind Menschen gemeint, die aus politischen, religiösen oder rassistischen Gründen ihre Heimat verlassen (müssen), um woanders zu leben.

Kommission: (französisch) Auftrag, Bestellung. Es bedeutet auch, dass eine Gruppe von Menschen eine bestimmte Aufgabe erledigt.

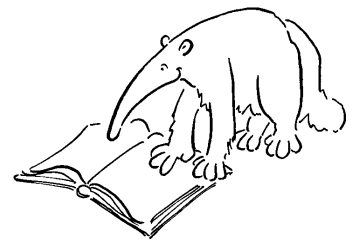
Konferenz: (lateinisch) Besprechung.

Greise: Das ist die Mehrzahl des Wortes „Greis“. Ein Greis ist ein sehr alter Mann. Greise sind also sehr alte Männer.

Luftangriff: Dieses Wort hat mit dem Krieg zu tun und bedeutet, dass Flugzeuge aus der Luft angreifen und Bomben oder Raketen abwerfen.



Lesehilfe - Wörterklärungen



Palästina: Palästina ist ein Gebiet an der Südküste des Mittelmeeres. Laut Bibel ist es die angestammte Heimat der Juden. Nachdem sie lange Zeit in aller Welt zerstreut waren, zogen nach dem 2. Weltkrieg viele Juden wieder in das Gebiet Palästinas und gründeten dort den Staat Israel. Palästina sehen sie als ihr „Heiliges Land“ an. Allerdings lebten dort schon lange arabische Völker, die mit dem Gebietsanspruch Israels nicht einverstanden waren. Der blutige Konflikt dauert bis heute.

Revolution: (lateinisch) Umsturz, Umwälzung. Dabei wird eine Staatsform (z.B. Diktatur = Gewaltherrschaft eines einzelnen Staatsmannes) durch Gewalt oder Androhung von Gewalt geändert. Revolutionen brechen da aus, wo das Volk mit den bestehenden politischen Zuständen unzufrieden ist.

Sahara: Die Sahara ist die größte Wüste der Erde. Sie liegt in Nordafrika und ist fast so groß wie Europa.

schwarzer Markt: Auch Schwarzmarkt genannt, bedeutet, dass Menschen heimlich mit etwas handeln, etwas verkaufen, von dem es nicht für alle genug gibt. Das können z.B. Lebensmittel sein, aber auch Eintrittskarten. Die Leute, die im Besitz der Waren sind, können dann die Preise auf dem Schwarzmarkt vorgeben. Meist sind die Preise wesentlich höher als auf dem normalen Markt.



Streik: (englisch) Bei einem Streik legt eine festgelegte Gruppe Menschen (z.B. alle Lokführer) an einem oder mehreren verabredeten Tagen ihre Arbeit nieder. Das heißt sie gehen nicht arbeiten, um damit ihre Forderungen (z.B. mehr Lohn, bessere Arbeitsbedingungen ...) durchzusetzen.

Tagungsort: Mit diesem Wort bezeichnet man den Ort, an dem sich die Teilnehmer einer Besprechung treffen, um miteinander zu verhandeln – man nennt das auch tagen.

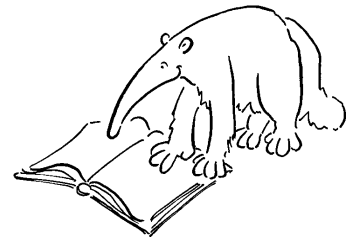
Toupet: (Tupeh) (französisch) Toupet nennt man ein Haarersatzstück oder eine Teilperücke.



Turm zu Babel: In der Bibel wird erzählt, dass die Menschen vor langer Zeit einen riesigen Turm bauen wollten, der bis in den Himmel reicht. Sie wollten sich damit beweisen, wie tüchtig sie waren, und berühmt werden. Gott hielt das für Hochmut, und er verwirrte die Menschen. Sie begannen sich zu streiten und aneinander vorbei zu reden. Schließlich wurde das Bauen eingestellt, und die Menschen verließen den Ort Babel. Seitdem, so erzählt die Bibel, sind sie in alle Welt zerstreut, sprechen verschiedene Sprachen und werden sich nicht einig.



Lesehilfe - Wörterklärungen



Vietnam: Vietnam ist ein Land an der Ostküste Hinterindiens. Nach dem Zweiten Weltkrieg kämpfte man in Vietnam sehr erfolgreich gegen die Kolonialmächte (Europäische Länder, die Länder in Afrika, Südamerika und Asien militärisch besetzt hielten). Zuerst besiegte man Frankreich, dann Anfang der 70er Jahre sogar die Großmacht USA. Seither ist Vietnam eine „kommunistische Volksdemokratie“.

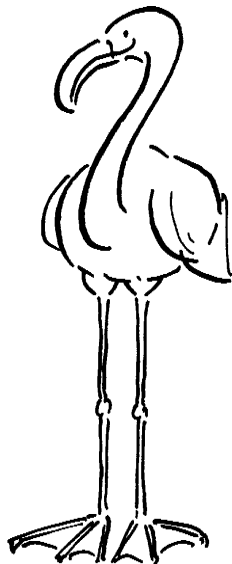
2. Lesekapitel, S. 11-17 (S. 11-17)

Außenminister: (lateinisch) Diener. Ein Minister ist Mitglied der Regierung und Leiter eines Ministeriums. Der Außenminister ist zuständig für alle Dinge, die mit seinem Land zusammenhängen, aber in einem anderen Land passieren.

Kabinettsitzung: (französisch) kleines Zimmer. Früher zog sich der Fürst eines Landes mit seinen Beratern in ein kleines Zimmer des Schlosses zurück, um wichtige Angelegenheiten zu beraten. Heute bezeichnet man eine Sitzung der Regierung mit den Ministern als Kabinettsitzung.

Resultate: (lateinisch) Ergebnisse.

Stelzfüßler: So nennt man die langbeinigen Sumpf- und Wasservögel wie Reiher, Störche und Flamingos.



3. Lesekapitel, S. 18-23 (S. 18-25)

Mittsommernacht: Die Mittsommernacht ist eine Naturerscheinung der Polargebiete. Dort bleibt die Sonne im Sommer auch noch um Mitternacht sichtbar.

Morsezeichen: Die Morsezeichen oder auch Morseschrift wurde von dem Amerikaner Samuel Morse erfunden. Er stellte jeden Buchstaben des Alphabets durch die Kombination von langen und kurzen Stromimpulsen dar. Notiert werden diese Impulse durch Punkte (.) und Striche (-). Mit Hilfe von Funk können so Nachrichten gesendet werden.

4. Lesekapitel, S. 23-28 (S. 26-31)

Delegierte: (lateinisch) Abgeordnete. Es handelt sich dabei um Abgesandte, die mit einem bestimmten Auftrag an einer Versammlung teilnehmen – hier: an der Konferenz der Tiere.

Geysir: (isländisch) Ein Geysir ist eine Naturerscheinung, die man auf Island, Neuseeland, Japan und im Yellowstone-Nationalpark in den USA beobachten

kann. Es handelt sich um eine heiße Springquelle, die in regelmäßigen Zeitabständen heißes Wasser ausstößt.



Maniküre: (französisch) Hand- und Nagelpflege. Außerdem wird mit diesem Wort die weibliche Person bezeichnet, die Hand- und Nagelpflege als Beruf betreibt.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Literatur-Kartei: Erich Kstner - Konferenz der Tiere

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

